

Kreher Beton GmbH
Kohlenkaistr. 2
63741 Aschaffenburg

Prüfstelle

KIWA GmbH
Finkenweg 7
86368 Gersthofen
Telefon : (0821) 720 24 - 0
Telefax : (0821) 720 24 - 40
E-mail : infokiwaugsburg@kiwa.de
Internet: www.kiwa.de

Ergebnisbericht

A1944000-4

Datum: 18.04.2019
ju / he

Stück / Produkt	Überw.-Grundlage	Bezeichnung n. Norm / Rili.
über die Prüfung von : Caldera Anthrazit Feldversuch Prüffläche Aschaffenburg	Merkblatt für wasserd. Befest. v. Verkehrsfl.	WD - Pflastersteine Format 40 x 13,3 cm

Im Auftrag des Prüfbeauftragten der PÜZ BAU GmbH Herr Zimmermann

wurden am 16.04.2019

in Ihrem Werk Aschaffenburg

mit der Werknummer 11.241.00

durch Herrn Röhrich

Infiltrationsversuche am Messfeld 4

durchgeführt.

Die Prüfung der Messfläche erfolgte:

In Anlehnung an das Merkblatt für
wasserdurchlässige Befestigungen von
Verkehrsflächen (siehe Anlage).

Dieser Bericht umfasst 2 Textseiten und
3 Anlage

Die letzte Seite ist mit unserem Dienstsiegel versehen.

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Berichts sowohl in vollem als auch in gekürztem Wortlaut sowie die Verwendung zur Werbung ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung und nur innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren nach der Ausstellung zulässig. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist München.

Ausfertigung : 1

Seite 2 zum Ergebnisbericht:

A1944000-4

Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 4 mm

Die Prüfung erfolgte an einer durch die Fa. Kreher im Außenbereich erstellten Prüffläche.

Probe-Nr.	Aufbau der Prüffläche	Fugenteil im Prüffeld
4	Bettung <u>5 - 7</u> cm, bestehend aus Splitt <u>3 - 5</u> mm Fugenbreite <u>4</u> mm, Fuge verfüllt mit Splittsand <u>1 - 3</u> mm Länge der Prüffläche <u>-</u> m Größe der Versuchsfläche <u>0,25</u> m ² Breite der Prüffläche <u>-</u> m Anzahl Versuchsbereiche <u>1</u> Stk. Alter der Prüffläche <u>~ 3 Wochen</u> Anzahl Messungen <u>3</u> Stk./Prüfb.	3,9%

Probe-Nr.	versickerte Regenspende	Durchlässigkeitsbeiwert k_f [m/s]	
		gefordert für Fläche	im Prüffeld gemessen
4	Mittelwert: 3431 l / (s x ha)	$5,4 \times 10^{-5}$	$33,3 \times 10^{-5}$

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Verkehrsflächen (1998).

Bemerkungen: Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 Minuten.

Gersthofen, 18.04.2019


Prüfstelle

Bewertung der Materialprüfung

Bestanden
mit Einschränkungen
Nicht bestanden

Erläuterungen:

Anlage zum Überwachungsbericht: _____



25.04.2019

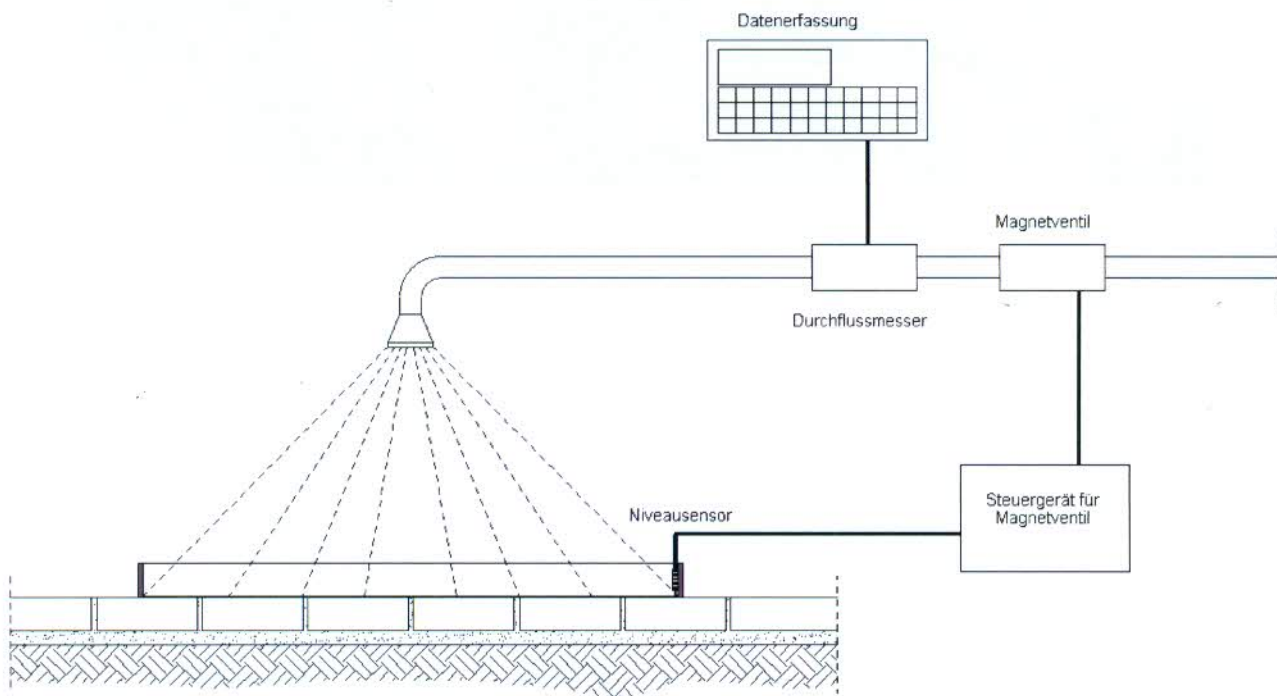

Leiter / Zeichnungsberechtigter



Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modellregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Abstandsensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserfilmdicke auf der Untersuchungsfläche.



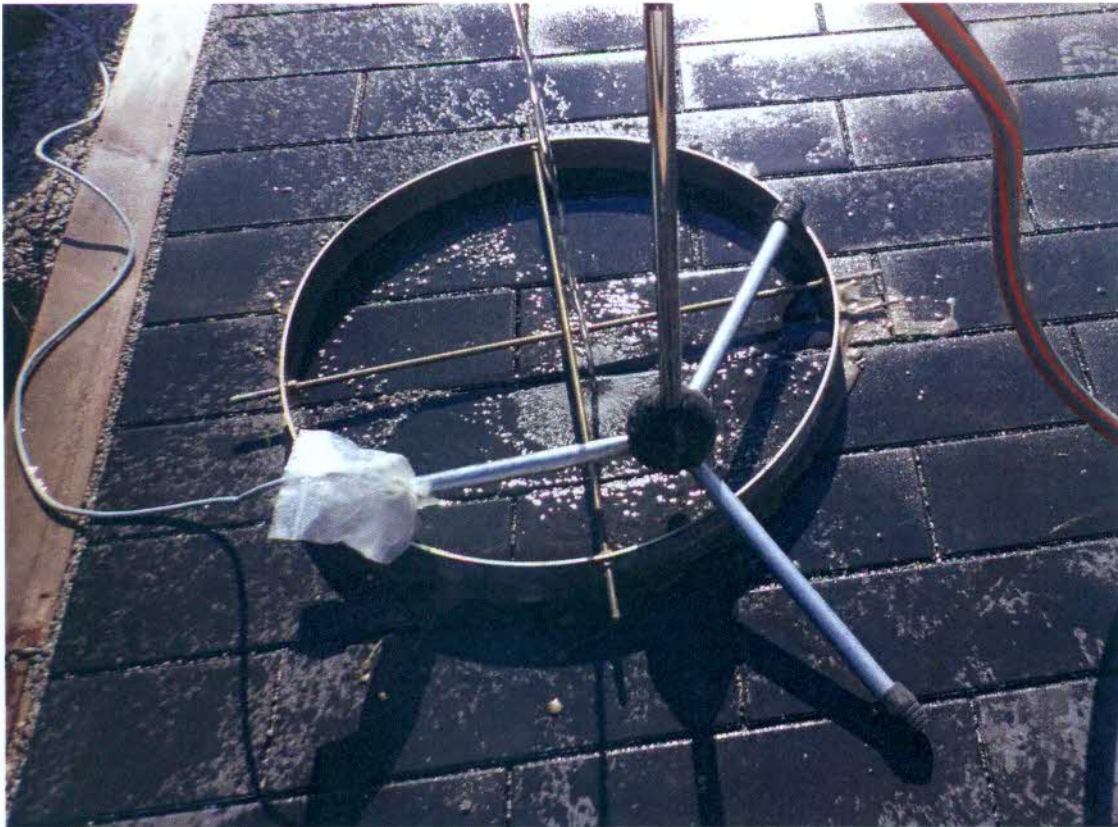


Bild: Caldera Anthrazit, 40 x 13,3 cm, Versuchsdurchführung



Bild: Caldera Anthrazit, Verlegebild